



**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**CaITau**

Druckdatum: 23.11.2015

Materialnummer: 2011600

Seite 2 von 9

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine Umweltgefahr bei vorschriftsmäßigem Gebrauch.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.1. Stoffe**

Summenformel: CaCl<sub>2</sub>  
Molmasse: 110.99 g/mol

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
10043-52-4	Calciumchlorid			> 75 %
	233-140-8	017-013-00-2	01-2119494219-28-0000	
	Eye Irrit. 2; H319			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Weitere Angaben**

Ungefährliche Beimengungen:  
Calciumcarbonat, Calciumhydroxid, Calciumoxid, Alkalimetallchloride, Erdalkalimetallchloride

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Nach Einatmen**

Frischluft. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt**

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Bei anhaltender Hautreizung Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**

Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen. Umgehend Augenarzt hinzuziehen.

**Nach Verschlucken**

Mund ausspülen und viel Wasser trinken lassen. Den Betroffenen nur bei vollem Bewußtsein selbstständig erbrechen lassen. Arzt hinzuziehen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Einatmen: Reizt die Schleimhäute und die Atemwege.  
Hautkontakt: Reizung; Rötung, Austrocknung bzw. Jucken  
Augenkontakt: Reizt die Augen, Brennende Augen.  
Verschlucken: Brechreiz; bzw. Durchfall

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**CaITau**

Druckdatum: 23.11.2015

Materialnummer: 2011600

Seite 3 von 9

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall kann freigesetzt werden:  
Chlorwasserstoff (HCl), Chlor  
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende**

**Verfahren** Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen in Sicherheit bringen. Reizt die Augen und die Haut. Für angemessene Lüftung sorgen. Staubbildung vermeiden. Dämpfe/Staub nicht einatmen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Staub mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur persönlichen Ausrüstung siehe Abschnitt 8  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Dicht verschlossen halten. Staubbildung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Für angemessene Lüftung sorgen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Das Produkt ist nicht brennbar.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

**Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen mit Futtermitteln lagern. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Produkt ist hygroskopisch.

Lagerklasse nach TRGS 510: 13/11

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**CaITau**

Druckdatum: 23.11.2015

Materialnummer: 2011600

Seite 4 von 9

**DNEL/DMEL-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
10043-52-4	Calciumchlorid			
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	10 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	5 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	lokal	5 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	2,5 mg/m <sup>3</sup>

**Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Kalziumchlorid liegt in der Natur in Form von Ionen vor, was bedeutet, dass es an Festpartikeln nicht adsorbiert wird und daher kein PNEC-Wert bestimmt werden muss.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Staub nicht einatmen. Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Dichtschließende Schutzbrille

**Handschutz**

Schutzhandschuh

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/ den Stoff/ die Zubereitung sein.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/ die Zubereitung/ das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

**H a n d s c h u h m a t e r i a l**

Naturlatex

Naturkautschuk

Nitrilkautschuk

Chloroprenkautschuk

Bulylkautschuk, > 480 min. (EN 374)

Fluorkautschuk

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

**D u r c h d r i n g z e i t d e s H a n d s c h u h m a t e r i a l s**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten

**Körperschutz**

Normale Berufskleidung genügt, kein Leder verwenden.

**Atemschutz**

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät.

Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Gegen das Eindringen ins städtische Wasserversorgungs- und Kanalisationssystem und in

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**CaITau**

Druckdatum: 23.11.2015

Materialnummer: 2011600

Seite 5 von 9

Wasserläufe schützen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand: fest  
Farbe: weiß  
Geruch: geruchlos

**Prüfnorm**pH-Wert (bei 20 °C): 8 - 10 100 g/l H<sub>2</sub>O**Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt: 772 °C  
Siedebeginn und Siedebereich: >1600 °C  
Flammpunkt: nicht entflammbar

**Entzündlichkeit**

Feststoff: Der Stoff ist nicht entzündlich  
Gas: Der Stoff ist nicht entzündlich

**Explosionsgefahren**

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

**Selbstentzündungstemperatur**

Feststoff: nicht entflammbar

Dampfdruck:  
(bei 20 °C) 23 hPaDichte (bei 20 °C): 2,15 g/cm<sup>3</sup>Schüttdichte: 500 - 700 kg/m<sup>3</sup>Wasserlöslichkeit:  
(bei 20 °C) 740 g/L**Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln**

Löslich in Alkohol, Essigsäure und Aceton

**9.2. Sonstige Angaben**

Produkt ist hygroskopisch.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Reagiert mit Wasser unter Wärmeabgabe.

**10.2. Chemische Stabilität**

Undichtigkeit der Behälter, Säcke, Zutritt von Feuchtigkeit und wässrigen Lösungen jeglicher Art sowie mit Wasser mischbarer Flüssigkeit vermeiden, da hygroskopisch und Wärmeentwicklung.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**Feuchtigkeit  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.**10.5. Unverträgliche Materialien**

In Anwesenheit von Kalziumoxid reagiert der Stoff blitzschnell mit Bortrioxid. In Anwesenheit von Wasser reagiert er mit Zink, indem explosive Gase gebildet werden. Er katalysiert die exotherme Reaktion der Polymerisation von Methylvinylether. Die Reaktion mit Wasser hat einen exothermen

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**CaITau**

Druckdatum: 23.11.2015

Materialnummer: 2011600

Seite 6 von 9

Charakter. Kontakt mit Säuren und Alkalien vermeiden.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**Im Brandfall kann freigesetzt werden:  
Chlorwasserstoff (HCl), Chlor, Calciumoxid**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
10043-52-4	Calciumchlorid				
	oral	LD50	2301 mg/kg	Ratte	OECD 401
	dermal	LD50	> 5000 mg/kg	Ratte oder Kaninchen	

**Reiz- und Ätzwirkung**

- nach Einatmen von Staub  
Reizerscheinungen an den Atemwegen.
- nach Hautkontakt  
Lokale Reizerscheinungen
- nach Augenkontakt  
Reizungen.
- nach Verschlucken großer Mengen  
Magen-Darm-Störungen

**Sensibilisierende Wirkungen**

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**Mutagene Wirkung auf die Keimzellen:  
Aufgrund der vorliegenden Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.Karzinogenität:  
Aufgrund der vorliegenden Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.Schädliche Wirkung auf die Fruchtbarkeit:  
Aufgrund der vorliegenden Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Sonstige Angaben zu Prüfungen**

Calciumchlorid kommt in der Natur, in Mineralwässern und im Meerwasser vor. Es ist nach der Zusatzstoff-Zulassungsverordnung des Lebensmittelgesetzes als Lebensmittelzusatzstoff zugelassen.

Nach Einatmen Reizerscheinungen an den Atemwegen.

Eingenommen wirkt Calciumchlorid reizend auf die Darmschleimhaut. Bei dauernder Einwirkung auf die Haut wirkt das Produkt aufrauend und verspröhdend.

**Allgemeine Bemerkungen**

Angaben zur Toxikologie beziehen sich auf das reine Produkt

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**CaITau**

Druckdatum: 23.11.2015

Materialnummer: 2011600

Seite 7 von 9

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle
10043-52-4	Calciumchlorid					
	Akute Fischtoxizität	LC50	4630 mg/l	96 h	Pimephales promelas	
	Akute Algentoxizität	ErC50	2900 mg/l		Pseudokirchneriella subcapitata	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	2400 mg/l	48 h	Daphnia magna	
	Algentoxizität	NOEC	1000 mg/l		Süßwasseralgen	
	Crustaceatoxizität	NOEC	320 mg/l	21 d	Daphnia magna	

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Als anorganisches Produkt biologisch nicht abbaubar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

**12.4. Mobilität im Boden**

Gemäß Sektion 1 des Anhangs XI zur REACH-Verordnung braucht keine Untersuchung durchgeführt zu werden, weil in Wasser Kalziumchlorid in Kalzium- und Chloridionen dissoziiert ist. Chloride werden an Festpartikeln nicht adsorbiert. Kalziumionen können am Bodenpartikeln adsorbiert werden oder mit Sulfat- bzw. Karbonationen stabile anorganische Salze bilden, aber Kalzium kommt im Boden auch natürlich vor.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die in Anhang XIII (PBT- und vPvB-Eigenschaften) identifizierten Kriterien finden auf anorganische Stoffe keine Anwendung.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.  
Erhöht die Wasserhärte.  
Nur in hoher Konzentration ist eine schädigende Wirkung auf Wasserorganismen zu erwarten.  
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung nach VwVwS): schwach wassergefährdend

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.  
Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.  
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.  
Mit Wasser, ggf. mit Zusatz von Reinigungsmitteln reinigen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.2. Ordnungsgemäße**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.4. Verpackungsgruppe:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**CalTau**

Druckdatum: 23.11.2015

Materialnummer: 2011600

Seite 8 von 9

**Seeschiffstransport (IMDG)****14.1. UN-Nummer:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.**14.3. Transportgefahrenklassen:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.**14.4. Verpackungsgruppe:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.**Lufttransport (ICAO)****14.1. UN-Nummer:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.**14.3. Transportgefahrenklassen:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.**14.4. Verpackungsgruppe:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine Daten verfügbar

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften****Zusätzliche Hinweise**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Störfallverordnung: nein

Katalognr. gem. StörfallVO:

Mengenschwellen:

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: WGK-Selbsteinstufung

Kenn-Nummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe: 220

**Zusätzliche Hinweise**

- Technische Anleitung Luft

Klasse 3.1.3

BG-Merkblatt:

M004 Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe (BGI 595)

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):



## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### CaITau

Druckdatum: 23.11.2015

Materialnummer: 2011600

Seite 9 von 9

1,2,3,4,8,10,11,12,13,14,15,16.

#### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

#### Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Lieferer-Nr.: 72024/ 87030/ 88224